

**TD G 004**

# Bedienungsanleitung



## Isolierter Schiebewandwagen für den Frisch-Dienst

**Graaff Transportsysteme GmbH**

**Heinrich-Nagel-Straße 1**

**31008 Elze**

**Deutschland**

**Tel.: +49 5068 18-0**

**Fax.: +49 5068 18-197**

**November 2005**

**121-01B4/00423303-05.01**

Bedienungsanleitung - ÖBB - Schiebewandwagen

**Ausgabe 02**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2. FAHRZEUGBESCHREIBUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>3 BEDIENUNG FAHRZEUGSPEZIFISCHER EINRICHTUNGEN</b> .....	<b>6</b>
3.1 SCHIEBEWAND.....	6
3.2 TRENNWAND.....	8
3.3 ZOLLSICHERUNG.....	9
3.4 HEIZ- KÜHLAGGREGAT .....	10
<b>4. BEWEGUNG DES FAHRZEUGES</b> .....	<b>11</b>
4.1 HANDBREMSE.....	11
4.2 ZUG- UND STOßEINRICHTUNG.....	12
<b>5 REINIGUNG DER WAGEN</b> .....	<b>13</b>
5.1 GRUNDSÄTZLICHES.....	13
5.2 AUßEN.....	13
5.3 INNEN.....	13
5.4 TRENNWÄNDE.....	14

## 1. Einleitung

In dem nachstehenden Buch über die Bedienungsanleitung sind nur Anweisungen im Hinblick auf spezifische Baugruppen des Wagens enthalten. Die anderen Baugruppen wie z. Bsp. Bremse, Zug- und Stoßeinrichtung werden nach den Anweisungen des Betreibers bedient.

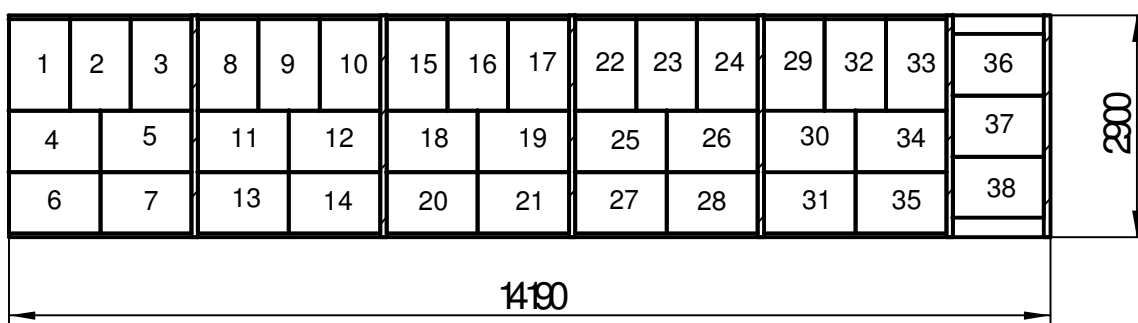
## 2. Fahrzeugbeschreibung

Der Hbbills-u ist ein 2-achsiger temperaturgestützter Schiebewandwagen mit Heiz- Kühlaggregat (HKA) zur Beförderung von plusgradigen, temperaturempfindlichen Waren mit einstellbarem Temperaturbereich von 0°C bis +20°C.

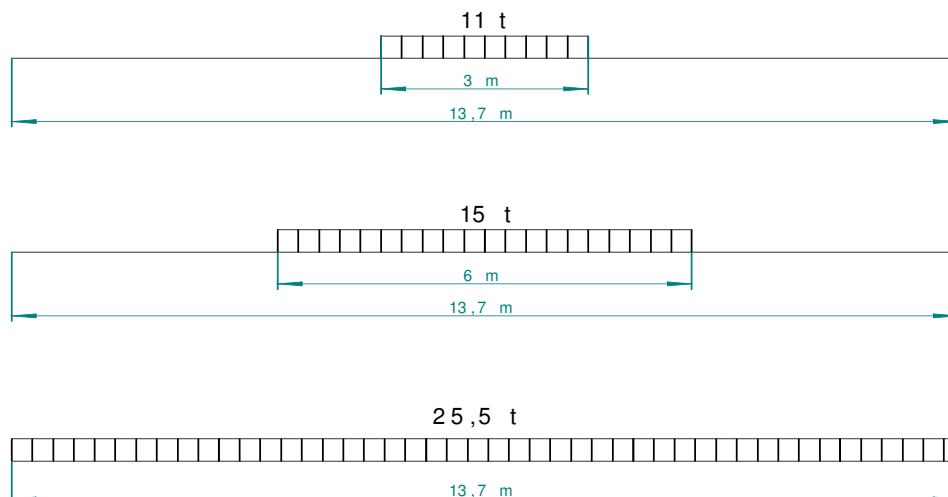
Der Wagen ist zum Transport von palettierten Waren bestimmt und kann mit bis zu 38 Euro-Paletten beladen werden. Das Fahrzeug kann von beiden Seiten über je 2 Schiebetüren zu be- und entladen werden. Jede der Schiebetüren lässt sich soweit öffnen, dass eine sich eine max. Durchfahrbreite von 6.990 mm ergibt. Die Durchfahrtshöhe beträgt max. 2.600mm. **Die Schiebewände und die Stirnwände als auch der Boden und das Dach des Fahrzeuges bestehen aus Sandwichpanellen (mit PU-Schaum ausgeschäumt), daher ist während des Verladevorgangs mit Flurförderfahrzeugen mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt vorzugehen.**

Die maximale Zuladung beträgt 25,5t auf der Strecke „D“

### Beladeplan für 38 Paletten



Beim Beladen des Fahrzeuges sind folgende flächenbezogenen maximalen Gewichtverteilungen zu berücksichtigen:



Zur Ladungssicherung sind 6 verschieb- und verriegelbare Trennwände aus Aluminium eingebaut. Mit den 6 Trennwänden kann die Gesamtladung in 7 Ladungsbereiche unterteilt werden. Jeder Ladungsbereich darf mit max. 5 to. beladen und gesichert werden. Bei Teilbeladungen des Fahrzeuges ist darauf zu achten, dass das Gewicht der Teilladung gleichmäßig auf die Länge des Fahrzeuges verteilt wird. Ist dies nicht möglich, so müssen zumindest die Maximalwerte des obigen Beladeschemas eingehalten werden. Der Innenraum des Wagens ist aus lebensmitteltauglichen Materialien aufgebaut (Edelstahl, verzinkter Stahl, Aluminium) und somit für den Transport von Nahrungsmitteln geeignet.

## **WICHTIG**

- **Beim Rangieren darf der Wagen mit max. 7km/h gestoßen werden.**
- **Das Fahrzeug darf nur bewegt werden, wenn die Schiebewände ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.**
- **An den Trennwänden müssen grundsätzlich alle Verriegelungsbolzen eingerastet sein.**
- **Trennwände, die nicht zur Ladungssicherung genutzt werden, sind an die Stirnwände der Nicht-Aggregatseite zu schieben und ordnungsgemäß zu verriegeln.**

- **Vor Beginn der Verladetätigkeit ist das Fahrzeug mit Hilfe der Handbremse gegen unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu sichern.**
- **Beim Befahren des Fahrzeuges mit Flurförderfahrzeugen, wie z.B. Gabelstaplern, darf das Gewicht des Flurförderfahrzeuges inklusive des beförderten Ladegutes max. 6,0 to. betragen.**

## 3 Bedienung fahrzeugspezifischer Einrichtungen

### 3.1 Schiebewand

Zum Öffnen des Schiebewandwagens ist der für die zu öffnende Schiebewand zugehörige Verschlusshebel nach Betätigung des oberen Fallklobens nach unten zu bewegen. Durch die „Übertotpunktstellung“ des Verschlusshebels verbleibt dieser nach Betätigung des oberen Fallklobens in seiner Position und kann somit kontrolliert betätigt werden. Ist die Schiebewand vollständig ausgestellt, muss der Verschlusshebel in den unteren Fallkloben einrasten.

**Achtung!** Im geschlossenen Zustand der Schiebewand steht der Verschluss unter Spannung. Dies ist beim Öffnen der Schiebewand zu berücksichtigen. Durch die Kompression der Schiebewanddichtung springt der Verschlusshebel ca. 30° zurück. Beim Betätigen des Fallklobens und Bewegen des Verschlusshebels über den Totpunkt, sollte der Bediener daher seitlich neben dem Verschlusshebel stehen. Es wird empfohlen, das anschließende Bewegen des Verschlusshebels bis zum Einrasten des unteren Fallklobens mit beiden Händen durchzuführen.



Bild 1 – Verschluss und Schiebewand geschlossen



Schiebewand

Betätigung für  
Schiebewand-  
sicherung

unterer Fallkloben

Verschlusshebel

Schiebewand-  
sicherung

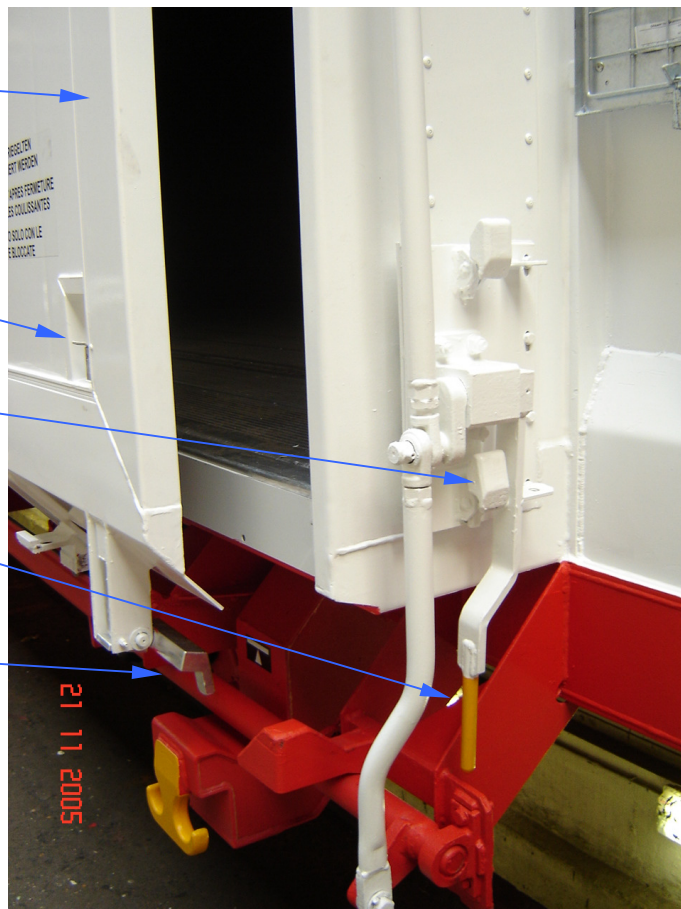


Bild 2 – Verschluss geöffnet und Schiebewand ausgestellt

Die Schiebewandsicherung ist während des Ausstellvorgangs immer im Eingriff und verhindert ein unbeabsichtigtes Verschieben. Durch Drücken der Betätigung wird die Schiebewand entsperrt und kann verschoben werden. Der Betätigungshebel muss gleich nach dem die Schiebewand entsperrt ist, wieder losgelassen werden. Andernfalls würde der Sicherungshaken gegen den Schiebewandanschlag stoßen und die Schiebewand sich nicht weiter öffnen lassen.

Ist die Schiebewand ganz geöffnet, fällt die Schiebewandsicherung selbsttätig in die mittlere Arretierung und verhindert so ein ungewolltes Zurückrollen.

## **Achtung!**

**Sollte die Schiebetür so schwergängig sein, dass sie sich nicht durch Personenkraft öffnen lässt, so ist zunächst die gegenüberliegende Schiebetür zu öffnen und zu prüfen, ob sich ggf. umgestürztes Ladegut in der schwergängigen Tür verkeilt hat. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die zuständige, fahrzeugbetreibende Stelle zu informieren. Keinesfalls darf die Schiebetür gewaltsam, mit Hilfe von Gabelstaplern oder sonstigen Werkzeugen, geöffnet oder angehoben werden.**

Zum Schließen des Schiebewandwagens ist der für die zu schließende Schiebewand zugehörige Verschlusshebel nach Betätigung des unteren Fallklobens nach oben zu bewegen. Durch die „Übertotpunktstellung“ des Verschlusshebels verbleibt dieser nach Betätigung des unteren Fallklobens in seiner Position und kann somit kontrolliert betätigt werden. Ist die Schiebewand vollständig geschlossen, muss der Verschlusshebel in den oberen Fallkloben einrasten. Die am Langträger des Untergestells befindlichen Hebel und Betätigungen der Bremsenrichtung dürfen während des Öffnungs- oder Schließvorganges der Tür nicht betätigt werden.

## **3.2 Trennwand**

Die Bedienung der Trennwand innerhalb des Wagens ist durch eine Person möglich. Durch gleichzeitiges Heranziehen der beiden Bügelgriffe werden die Bolzen aus den Verriegelungsleisten gezogen. Ein Verschieben bzw. Drehen der Trennwand ist somit möglich. Da die Trennwand jedoch zusätzlich mit einem Seil gesichert ist, lässt sich diese max. nur um 110° drehen. Außerhalb des Wagens wird die Trennwand durch je eine Person pro Wagenseite verschoben. Dazu sind die außen liegenden Betätigungshebel nach unten zu ziehen. Beim Loslassen der Hebel rasten die Bolzen (eventuell etwas Ruckeln) in die nächstgelegenen Löcher der Verriegelungsleisten ein. Nach dem Entriegeln der Trennwände können diese über die im Dach befindliche Laufschiene verschoben werden, dabei kann die Trennwand frei schwingen. Aus diesem Grund ist das Tragen von Sicherheitsschuhen während der Trennwandbedienung vorgeschrieben.



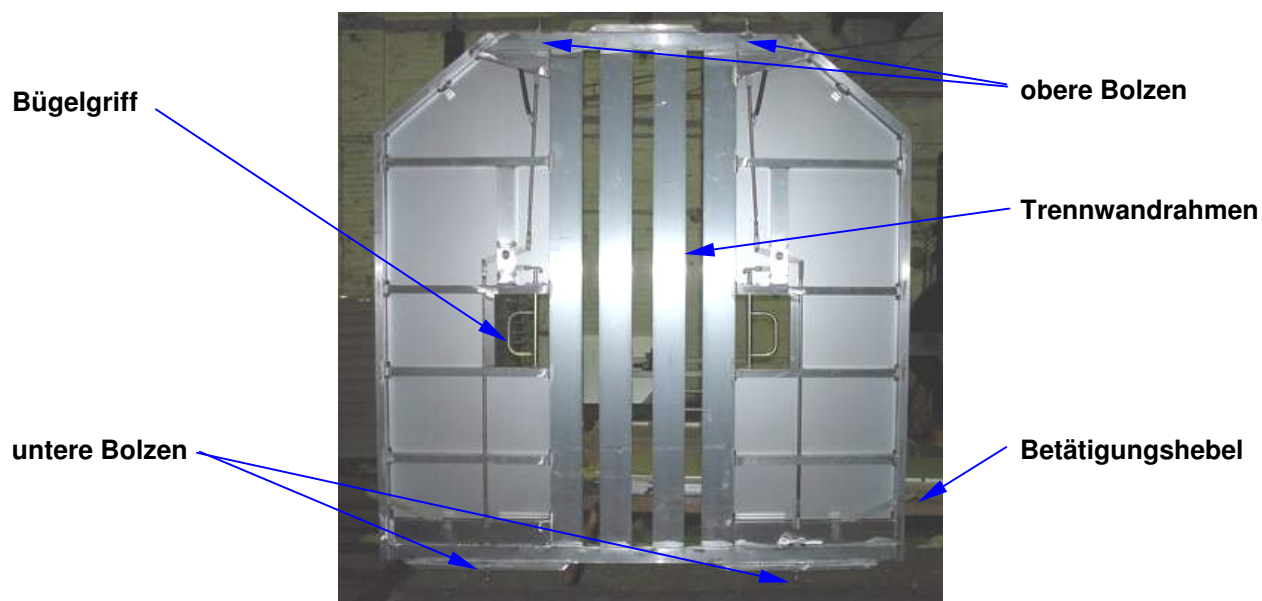


Bild 3 – Trennwand (ohne Abdeckung)

### 3.3 Zollsicherung

Das Fahrzeug kann über ein am Verriegelungshebel angebrachte Zollöse verplombt werden.



Bild 4 -- Zollöse

## 3.4 Heiz- Kühlaggregat

Die Bedienung des HKA ist im dazugehörigen Handbuch beschrieben.

Die Versorgung mit elektrischer Energie (400V) kann beidseitig über Steckdosen vom Type 32A-6h erfolgen. Hierzu sind auf beiden Seiten Steckdosen angebracht. Die Steckdose auf der linken Fahrzeugseite ist lediglich über ein Verlängerungskabel mit der rechten Seite verbunden. Bevor das HKA an eine Stromquelle angeschlossen wird sind die am Fahrzeug befindlichen Steckverbindungen und Kabel auf Beschädigungen zu prüfen. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so darf das Aggregat nicht an eine Stromquelle angeschlossen werden. Vor Fahrtantritt ist zu prüfen, ob der Stecker des Kabels in der Steckdose der rechten Fahrzeugseite steckt und der Ein/Aus-Schalter des Kühlaggregates auf „OFF“ steht.



Bild 5 -- elektrischer Anschluss des HKA



Bild 6 -- auf der gegenüberliegenden Seite



Bild 7 -- Ein/Aus-Schalter des HKA

## **Achtung!**

Alle Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten am Heiz-Kühlaggregat dürfen nur durch eine vom Hersteller des HKA's autorisierte Fachfirma vorgenommen werden. Das Personal, dass die Arbeiten durchführt, muss eine entsprechende Unterweisung erhalten haben.

## **4. Bewegung des Fahrzeuges**

### **4.1 Handbremse**

Zum Bewegen des Fahrzeuges ist zuvor die Handbremse zu lösen.

Bei der Handbremse handelt es sich um eine Feststellbremse, zum Abbremsen des Fahrzeuges ist sie nur geeignet, wenn das Fahrzeug nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit rollt und sich nicht im Verbund mit anderen Fahrzeugen befindet.



*Bild 8 -- Handbremse*

## 4.2 Zug- und Stoßeinrichtung

Das Fahrzeug darf nur an den Puffern geschoben oder am Zughaken gezogen werden, werden Spillanlagen zum Verfahren des Fahrzeuges eingesetzt, so sind diese ebenfalls nur an diesen Stellen anzusetzen.

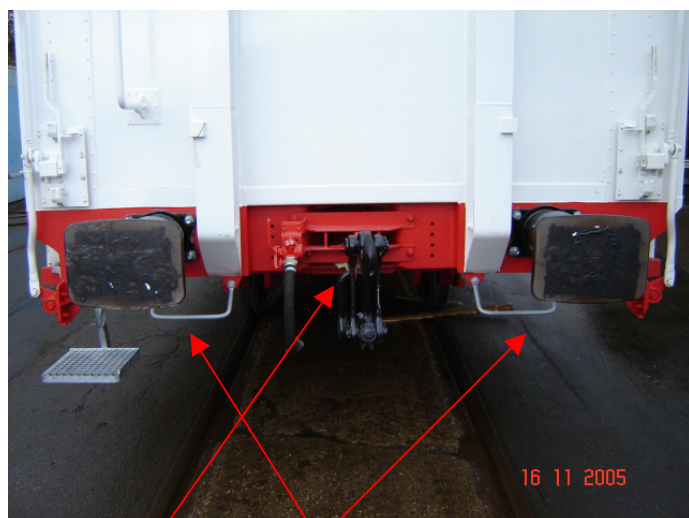


Bild 4 -- Zug -und Stoßeinrichtung

## 5 Reinigung des Fahrzeuges

### 5.1 Grundsätzliches

Bei Reinigungen an geschmierten Teilen, wie zum Beispiel Schiebewandverschlüsse, Schwenkwellen, Gestänge der Trennwandverriegelung usw., sind die notwendigen Nachschmierarbeiten zusätzlich zu den vorgeschriebenen Intervallen durchzuführen. Da die Fahrzeuge hauptsächlich im Lebensmitteltransport eingesetzt werden, muss auf die Sauberkeit im Inneren des Wagens besonders geachtet werden. Spätestens halbjährlich ist eine Grundreinigung erforderlich.

### 5.2 Außen

Die Außenflächen der Wagen sollten nicht zu stark verschmutzt sein. Bei schlechtem Reflexionsgrad der Außenflächen ist eine Beeinträchtigung der Isolierwirkung möglich. Für die Reinigung der mit „Aquatic-Color“ beschichteten Oberflächen können die von der ÖBB zugelassenen typischen Außenreiniger für die Reisezugwagenreinigung in den vorgeschriebenen Anwendungskonzentrationen verwendet werden. Es handelt sich hierbei um schwach alkalische, neutrale bzw. schwach saure Fahrzeugaußenreiniger. Die besonderen Anforderungen des von der ÖBB zugelassenen Lackherstellers Dresdner Lackfabrik bezüglich der Reinigung des Lackes sind zu berücksichtigen. Es dürfen nur Geräte, wie bei der Reisezugwagenreinigung, verwendet werden.

### 5.3 Innen

Der Wagen kann im Inneren mit Hochdruckreinigern ausgespritzt werden. An den Stirnseiten sind die Lochleisten für die Trennwandverriegelung kürzer und durch Lösen weniger Schrauben einfach auszubauen. Grobe Verunreinigungen im Verriegelungsprofil sind dadurch leicht zu beseitigen. Das anfallende Wasser kann über Querrinnen aus den Verriegelungsprofilen durch Bodenventile nach außen ablaufen. Die Bodenventile müssen regelmäßig gereinigt werden, dazu können sie herausgezogen werden.

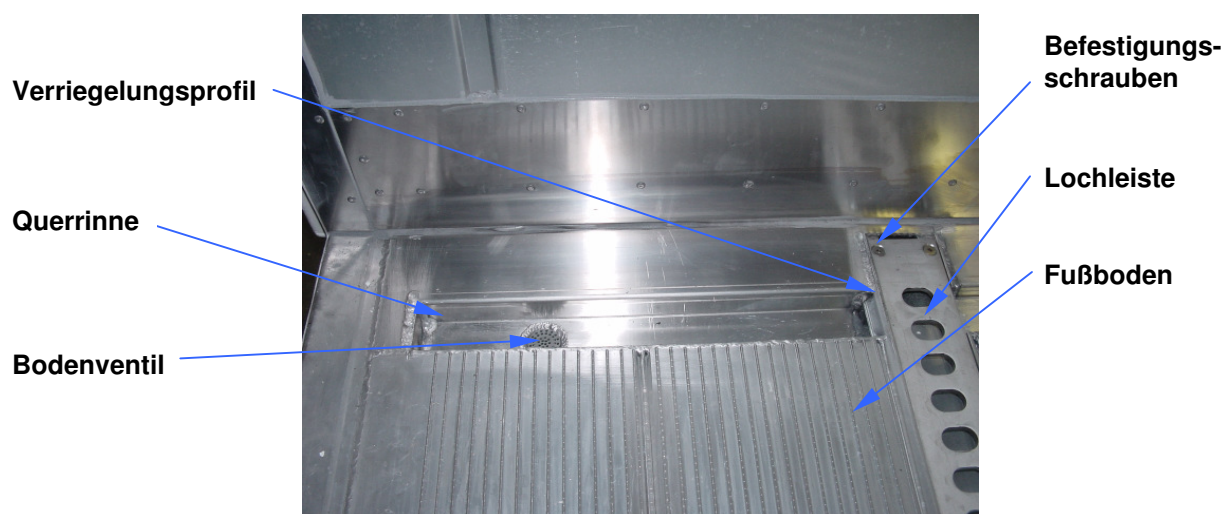


Bild 6 – Wasserablauf innen

## **5.4 Trennwände**

Die Trennwände können ebenfalls mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Je nach Verschmutzung, spätestens jedoch bei der halbjährlichen Grundreinigung, sind auch die Trennwandabdeckungen zu entfernen und die gesamte Trennwand zu reinigen. Nach jeder Reinigung ist gegebenenfalls an den geschraubten Seiten nachzuschmieren.